

b90 Pelosol-Braunerde und Braunerde-Pelosol aus sandig-toniger Fließerde über jungpaläozoischem Sedimentgestein
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	b-B34	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN und Wald	
Relief	Scheitelpunkte und schwach bis stark geneigte Hänge	
Bodentyp	mittel und mäßig tief entwickelte Pelosol-Braunerde und Braunerde-Pelosol, beide teilweise pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	Fließerde (Basislage) aus Material jungpaläozoischer Sedimentgesteine, teilweise überlagert von äolisch beeinflusster, periglazialer Deckschicht (Decklage) auf Gesteinszersatz	
Bodenartenprofil	LS2–LT3; Tu3, Gr2–3	2–4 dm
	Ts3–Tu2, Gr3–4	7–9 dm
	^t:t	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mäßig tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	L4V, sL4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittel und mäßig tief entwickelte Pseudogley-Braunerde sowie z. T. pseudovergleyte flach bis mäßig tief entwickelte Braunerde aus anstehendem Gestein oder Hangschutt

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (190–300 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (60–110 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (130–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen bei Baden-Baden und Gaggenau sowie bei Oppenau (Ortenaukreis)